

# Kurzinformation „Studienkredite“

In vier Schritten zur Entscheidung

*(Bitte beachten Sie:  
Diese Version stellt den Stand zum Mai 2007 dar.  
Eine aktuellere Version ist unter  
[www.che-studienkredit-test.de](http://www.che-studienkredit-test.de) herunterladbar.)*

Ulrich Müller  
Markus F. Langer

*Mai 2007*

CHE Centrum für Hochschulentwicklung gGmbH  
Verler Str. 6  
D-33332 Gütersloh

Telefon: (05241) 97 61 0  
Telefax: (05241) 9761 40  
E-Mail: [info@che.de](mailto:info@che.de)  
Internet: [www.che.de](http://www.che.de)

Kostenloser Download dieser Kurzzusammenfassung und des ausführlichen CHE-  
Studienkredit-Tests 2007 unter [www.che-studienkredit-test.de](http://www.che-studienkredit-test.de)

## Vier Schritte zur Entscheidung

Diese „Checkliste“ soll helfen, die Entscheidung für oder gegen ein Studienkreditangebot informiert und begründet zu treffen. In vier Schritten wird der Weg von der Bedarfskalkulation bis zur Entscheidung beschrieben. Die abschließenden Tabellen sind ein Auszug aus dem „CHE-Studienkredit-Test 2007“, der unter [www.chestudienkredit-test.de](http://www.chestudienkredit-test.de) kostenlos heruntergeladen werden kann. Dort sind auch die vollständigen Ergebnisse und Vergleiche hinterlegt.

### Schritt 1: Den wirklichen Bedarf kalkulieren!

<b>Einnahmen / Quelle</b>		
Jobs (Gesamteinkommen des Jahres auf monatliche Beträge umrechnen)		€/Monat
Förderung durch die Eltern		€/Monat
Förderung nach dem BAföG		€/Monat
Stipendium (auch Büchergeld u.ä.)		€/Monat
Sonstiges (z.B. Zinseinkünfte, Renten u.ä.)		€/Monat
<b>monatliche Einnahmen:</b>		<b>€/Monat</b>
<b>Ausgaben / Verwendungszweck</b>		<b>Monatliche Kosten</b>
<b>Lebenshaltungskosten</b>		
Mietkosten inkl. Nebenkosten		€/Monat
Verpflegung		€/Monat
Kleidung		€/Monat
Telekommunikation (Telefon, Handy, Internet...)		€/Monat
Mobilität (Auto u.ä., öffentliche Verkehrsmittel, sonstige Reisekosten)		€/Monat
Sonstiges (Geschenke, Urlaub, Sparsummen, CDs, Kino...)		€/Monat
<b>Summe Lebenshaltungskosten:</b>		<b>€/Monat</b>
<b>Studienkosten</b>		
Bücher und Kopien		€/Monat
PC-Ausstattung		€/Monat
Sonstiges (Recherchen, Materialien, Exkursionen...)		€/Monat
<b>Summe Studienkosten:</b>		<b>€/Monat</b>
<b>Gebühren und Beiträge</b>		
Semesterticket		€/Monat
Rückmelde-/Verwaltungsgebühren		€/Monat
Studentenwerksbeitrag		€/Monat
Laborgebühren		€/Monat
Studienbeiträge/-gebühren		€/Monat
GEZ / Mitgliedsbeiträge in Vereinen etc.		€/Monat
Versicherungen		€/Monat
<b>Summe Gebühren und Beiträge:</b>		<b>€/Monat</b>
<b>Sonstiges</b>		
...		€/Monat
...		€/Monat
<b>Summe Sonstiges:</b>		<b>€/Monat</b>
<b>monatliche Ausgaben:</b>		<b>€/Monat</b>
<b>Abschätzung der Finanzierungslücke</b>		
<b>monatliche Einnahmen</b>		€/Monat
<b>- monatliche Ausgaben</b>		€/Monat
<b>= Rechnerische monatliche Finanzierungslücke:</b>		<b>€/Monat</b>

<b>Ist diese Finanzierungslücke...</b>	
... wirklich dauerhaft und nicht nur eine begrenzte „Durststrecke“?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
... wirklich nicht (zumindest zum Teil) durch Einsparungen zu schließen?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
... wirklich nicht durch andere Finanzquellen ohne oder mit geringerer Rückzahlungsverpflichtung (BAföG, Job, Stipendium, Studienabschlusskredit) zu schließen?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Wichtiger Hinweis: Die dargestellte Vorgehensweise, einen wirklichen Bedarf für einen Studienkredit zu kalkulieren, bezieht sich vor allem auf die Finanzierung der Lebenshaltungskosten. Für eines der Studienbeitragsdarlehen, welche die Länder anbieten, die Studienbeiträge erheben, sprechen unter Umständen auch andere Gründe. Dazu gehören beispielsweise die faktische Befreiung von Studienbeiträgen für zahlreiche BAföG-Empfänger aufgrund der Begrenzung der Rückzahlungsverpflichtung sowie die teilweise auch günstigeren Zins- und Rückzahlungskonditionen.

## **Schritt 2: Anforderungen klären!**

Entscheidend für die Frage, ob ein Kreditangebot das richtige ist, ist nicht nur der Zinssatz. Viele andere Kriterien sind für eine fundierte Entscheidung von Bedeutung. Hier muss jeder selbst festlegen, welche Aspekte für seine Entscheidung besonders wichtig sind. In nachstehender Tabelle, die sich an den fünf vom CHE untersuchten Dimensionen sowie den zugrunde liegenden Kriterien orientiert, kann eine solche Einschätzung vor dem Hintergrund der persönlichen Bedürfnisse getroffen werden. Auf diese Weise entsteht ein individuelles Anforderungsprofil.

<b>Dimension</b>	<b>Kriterium</b>	<b>Individuelle Relevanz des Kriteriums: 2=sehr wichtig; 1=wichtig; 0=nicht so wichtig</b>
<b>1. Dimension: Leichter Zugang zum Darlehen</b>		
	Zur Antragstellung sind keine Sicherheiten/Bürgschaften notwendig.	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 0
	Der Kreditgeber hält sich aus Fragen der individuellen Studienorganisation heraus.	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 0
<b>Relevanz der Dimension (=Summe der Punkte geteilt durch die Anzahl der Kriterien, also hier durch 2)</b>		
<b>2. Dimension: Der Kredit sichert die Elternunabhängigkeit</b>		
	Lebenshaltungskosten und Studiengebühren können mit ein und demselben Darlehen bestritten werden.	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 0
	Der Rahmen des Darlehensvolumens oder der Auszahlungsdauer ermöglicht ein volles Studium mit zeitlichem Puffer.	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 0
	Die Zinsen werden während der Auszahlungsphase gestundet, so dass sich der Auszahlungsbetrag nicht im Lauf der Auszahlung verringert.	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 0
<b>Relevanz der Dimension (=Summe der Punkte geteilt durch 3)</b>		
<b>3. Dimension: Die Kosten sind niedrig</b>		
	Der Zinssatz in der Auszahlungsphase ist niedrig.	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 0
	Es besteht die Möglichkeit außerordentlicher Rückzahlungen.	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 0

	Der Zinssatz in der Rückzahlungsphase ist niedrig.	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 0
<b>Relevanz der Dimension (=Summe der Punkte geteilt durch 3)</b>		
<b>4. Dimension: Das Überschuldungsrisiko wird begrenzt</b>		
	Der Zinssatz in der Auszahlungsphase ist fixiert.	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 0
	Die Rückzahlung ist variabel gestaltbar.	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 0
	Es muss erst ab einem bestimmten Mindesteinkommen zurückgezahlt werden.	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 0
	Während der Berufsfindungsphase wird eine rückzahlungsfreie Zeit eingeräumt.	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 0
	Der Zinssatz in der Rückzahlungsphase ist fixiert.	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 0
<b>Relevanz der Dimension (=Summe der Punkte geteilt durch 5)</b>		
<b>5. Dimension: Das Kreditmodell sichert Flexibilität</b>		
	Die Möglichkeit zum Wechsel der Studienrichtung ist offen.	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 0
	Der Wechsel an eine andere deutsche Hochschule ist möglich.	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 0
	Der Wechsel an eine ausländische Hochschule ist möglich.	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 0
<b>Relevanz der Dimension (=Summe der Punkte geteilt durch 3)</b>		

### **Schritt 3: Angebote vergleichen!**

In Schritt 3 werden jetzt die Bewertungen der Anbieter, wie sie komprimiert in den Tabellen auf S. 7-10 dargestellt sind, verglichen.

- Einen ersten Eindruck verschafft ein Vergleich der Anbieter bezüglich der Dimensionen, die sich in Schritt 2 als am wichtigsten herausgestellt haben.
- Für einen genaueren Vergleich sind die in Schritt 2 ermittelten besonders wichtigen Einzelkriterien zu berücksichtigen (die jeweilige Bewertung der Einzelkonditionen kann der Langfassung des CHE-Studienkredit-Tests entnommen werden).

Nachdem potenziell passende Anbieter herausgefiltert wurden, sollten alle in Frage kommende Anbieter auch bezüglich ihrer übrigen Konditionen untersucht werden. Gibt es „K.O.-Kriterien“ wie etwa Altersgrenzen etc., die das Angebot sehr unattraktiv oder sogar nicht nutzbar machen? Sind weitere Nachteile / Hürden erkennbar?

Eventuell macht es Sinn, sich weiterführende Informationen bezüglich der ausgewählten Angebote zu besorgen. Um gezielt nachfragen zu können, sollte schon in Schritt 3 etwaiger Klärungsbedarf notiert werden.

### **Schritt 4: Anbieter kontaktieren!**

Im vierten Schritt muss dann ein schriftliches Angebot der „im Rennen verbliebenen“ Anbieter beschafft werden. Ein Tipp noch: Gerade kleinere Banken reagieren häufig auch flexibel auf Kundenbedürfnisse. Daher sollte jedes Gespräch gut vorbereitet sein. Wichtig ist zudem: Nichts überstürzen und vor allem nicht gleich den erstbesten Vertrag unterschreiben. Vor allem aber gilt: Keine teuren Extras akzeptieren, wenn sie nicht unbedingt nötig sind. Im Zweifelsfall lieber noch einmal drüber schlafen und Rat einholen.

## Kurzdarstellung der Bewertungen aus dem CHE-Studienkredit-Test 2007

Auf den folgenden vier Seiten finden sich die wesentlichen Ergebnisse des CHE-Studienkredit-Tests 2007. Die Symbole bedeuten folgendes:

- ▲ = Spitzengruppe;
- = Mittelgruppe;
- ▼ = Schlussgruppe;
- = keine Bewertung möglich / keine Angabe.

**Im CHE-Arbeitspapier 91, das Sie unter [www.che-studienkredit-test.de](http://www.che-studienkredit-test.de) kostenlos herunterladen können, finden Sie weitergehende Informationen:**

- alle Bewertungen im Detail,
- zusätzliche Sachinformationen und Verweise zu den Angeboten,
- Erläuterung der verwendeten Methodik.

<b>Bundesweite Anbieter</b>	<b>Maximaler monatlicher Auszahlungsbetrag in €</b>	<b>Effektiv-Zinssatz Auszahlungsphase</b>	<b>Effektiv-Zinssatz Rückzahlungsphase</b>	<b>1. Zugang</b>	<b>2. Eltern-unabhängigkeit</b>	<b>3. Kosten</b>	<b>4. Risiko-begrenzung</b>	<b>5. Flexibilität</b>
<b>CareerConcept:</b> „Bildungsfonds“	1.000 + volle Studiengebühren	- <sup>1</sup>	-	▲	▲	●	■	▲
<b>Deutsche Bank:</b> „db StudentenKredit“	800 (200 in ersten zwei Semestern)	5,9	7,9 / 8,9 <sup>2</sup>	■	▲	■	■	▲
<b>Deutsche Bildung:</b> „Deutsche Bildung Studienförderung“	1.000, in Ausnahmefällen mehr	- <sup>1</sup>	-	■	▲	●	▲	▲
<b>Deutsche Kreditbank</b> (in Zusammenarbeit mit CareerConcept): „DKB Studenten-Bildungsfonds“	500 <sup>3</sup>	max. 5,02	max. 5,02	▲	▲	▲	■	▲
<b>Dresdner Bank:</b> „Dresdner FlexiStudienkredit“	1.500 (600 im Grundstudium) <sup>4</sup>	5,89	7,89-8,89	▲	▲	■	■	▲
<b>KfW</b> (über Banken, Sparkassen und Studentenwerke): „KfW-Studienkredit“	650	6,34	6,34	▲	■	■	■	■
<b>SEB:</b> „SEB Studienkredit“ (zur Abdeckung von Studiengebühren bestimmter privater Hochschulen)	1.041 * (max. 50.000 in max. 48 Monaten)	6,99-7,99	6,99-7,99	▼	▼	▼	▼	▼
<b>Sparkassen</b> (Rahmenkonzept des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes; genaue Konditionen legen die einzelnen Mitgliedsinstitute fest): „Sparkassen-Bildungskredit“	- (max. 25.000 insgesamt auf max. 6 Jahre)	k.A.	k.A.	▲	■	●	▼	▲

\*=Verwendung faktisch auf Studiengebühren beschränkt.

<sup>1</sup> Es kann entsprechend dem Konzept kein fixer Zinssatz angegeben werden; es handelt sich um eine Fondsförderung: Anleger kaufen Anteile am Fonds; aus diesen Mitteln werden ausgewählte Studierende gefördert. Nach Abschluss des Studiums zahlen diese für einen bestimmten Zeitraum einen gewissen Prozentsatz am Einkommen zurück.

<sup>2</sup> 7,9 % (effektiv) bei Laufzeiten bis einschl. 72 Monate und 8,9% (effektiv) bei Laufzeiten über 72 Monaten.

<sup>3</sup> Das Angebot gilt nicht vom ersten Semester an.

<sup>4</sup> Der Kredit wird als Rahmenlimit semesterweise zur Verfügung gestellt. Im Grundstudium sowie im 1.- 4. Bachelorsemester: max. 600 € p.M.. Im Hauptstudium, ab 5. Bachelorsemester sowie Masterstudiengang: max. 1.500 € p.M.. Über das Rahmenlimit kann wie bei einem Dispositionskredit verfügt werden. Zinsen werden nur auf die Inanspruchnahme berechnet.

<b><u>Landesweite Anbieter</u></b>	<b>Maximaler monatlicher Auszahlungsbetrag in €</b>	<b>Effektiv-Zinssatz Auszahlungsphase</b>	<b>Effektiv-Zinssatz Rückzahlungsphase</b>	<b>1. Zugang</b>	<b>2. Eltern-unabhängigkeit</b>	<b>3. Kosten</b>	<b>4. Risiko-begrenzung</b>	<b>5. Flexibilität</b>
[Baden-Württemberg] <b>L-Bank:</b> „Finanzierung von Studiengebühren“	83,33*	7,05	7,05	▲	■	■	■	■
[Bayern] <b>StMWFK / LfA / KfW:</b> „Bayerisches Studienbeitragsdarlehen“	83,33*	5,90	5,90	▲	■	■	■	■
[Berlin] <b>Berliner Bank:</b> „BB Studienkredit“	300	7,11	7,11	▲	▲	■	▼	▲
[Berlin] <b>Berliner Sparkasse:</b> „Studentenkredit“	300	7,22	8,25	▲	▲	▼	▼	▲
[Hamburg] <b>BWF / KfW</b> (über das Studierendenwerk Hamburg und die HAW Hamburg): „Hamburger Studiendarlehen“	83,33*	5,64	5,64	▲	■	■	■	■
[Hamburg] <b>Hamburger Sparkasse:</b> „Haspa Studentenkredit“	450	6,53	k.A.	▲	■	■	■	▲
[Hessen] <b>HMWK / LTH-Bank:</b> „LTH-Studiendarlehen“	83,33*	5,23 <sup>5</sup>	5,23	▲	■	■	▲	■
[Niedersachsen] <b>NBank / KfW:</b> „Niedersachsen-Studienbeitragsdarlehen“	83,33*	5,73	5,73	▲	■	▲	■	■
[Nordrhein-Westfalen] <b>NRW.Bank:</b> „Studienbeitragsdarlehen NRW.Bank“	83,33*	5,42	5,42	▲	■	■	■	■
[Saarland] <b>MBKW / KfW</b> (über die staatlichen Hochschulen): „Studiengebührendarlehen-Saarland“	83,33*	k.A.	k.A.	▲	■	●	■	■

\*=Verwendung faktisch auf Studiengebühren beschränkt.

<sup>5</sup> BAföG-geförderte Semester sind zinslos.



<b><u>Lokale Anbieter (I)</u></b>	<b>Maximaler monatlicher Auszahlungsbetrag in €</b>	<b>Effektiv-Zinssatz Auszahlungsphase</b>	<b>Effektiv-Zinssatz Rückzahlungsphase</b>	<b>1. Zugang</b>	<b>2. Eltern-unabhängigkeit</b>	<b>3. Kosten</b>	<b>4. Risiko-begrenzung</b>	<b>5. Flexibilität</b>
[Baden-Württemberg] <b>Bad Waldseer Bank:</b> „VR-Studienkredit der Bad Waldseer Bank“	500	2,2-5,2 <sup>6</sup>	6,35-8,35	■	■	■	■	▲
[Bayern] <b>Raiffeisenbank Beuerberg-Eurasburg:</b> „VR-Bildungsfinanzierung“	250	k.A.	Individuell verhandelt	■	■	●	▼	▼
[Bayern] <b>Raiffeisenbank Bobingen:</b> „VR-Bildungsfinanzierung“	500	k.A.	Individuell verhandelt	▲	■	●	▲	▲
[Bayern] <b>Raiffeisenbank Lohr am Main:</b> „VR-Bildungsfinanzierung“	250	k.A.	Individuell verhandelt	▲	■	●	■	■
[Bayern] <b>Raiffeisenbank Obermain:</b> „VR-Bildungsdarlehen“	250	5,95	Individuell verhandelt	▲	■	■	▲	■
[Bayern] <b>Raiffeisenbank Pfaffenwinkel:</b> „VR-Bildungsfinanzierung“	208 (einmalig zum Start 2.000 €)	k.A.	k.A.	▲	▲	●	▲	▲
[Bayern] <b>Raiffeisen-Volksbank Ebern:</b> „VR-Bildungsfinanzierung“	250	4,5	Individuell verhandelt	▲	■	▲	■	▲
[Bayern] <b>Raiffeisen-Volksbank Erlangen-Höchstädt:</b> „VR-Bildungsfinanzierung“	250	4,5	Individuell verhandelt	▲	■	▲	■	■
[Bayern] <b>VB RB Mangfalltal Rosenheim:</b> „VR-Bildungsfinanzierung“	250	k.A.	Individuell verhandelt	▲	■	●	▲	■
[Bayern] <b>Vereinigte Raiffeisenbanken Gräfenberg, Forchheim, Eschenau, Heroldsberg:</b> „VR-Karriere-Kredit“	300	3,56	5,75	▲	▲	▲	▼	■

<sup>6</sup> Zinssatz abhängig vom späteren Einkommen. Vom Zeitpunkt der Auszahlung an wird der Mindestzins von 2% berechnet. Eine weitere Zinszahlung wird (einkommensabhängig) am Ende der Regelstudienzeit belastet. Bei einem Bruttoeinkommen von: A < EUR 25.000 = 2% (eff. 2,2%); B > EUR 25.000 und < EUR 35.000 = 3,5% (eff. 3,7%); C > EUR 35.000 = 5% (eff. 5,2%).

<b><u>Lokale Anbieter (II)</u></b>	<b>Maximaler monatlicher Auszahlungsbetrag in €</b>	<b>Effektiv-Zinssatz Auszahlungsphase</b>	<b>Effektiv-Zinssatz Rückzahlungsphase</b>	<b>1. Zugang</b>	<b>2. Eltern-unabhängigkeit</b>	<b>3. Kosten</b>	<b>4. Risiko-begrenzung</b>	<b>5. Flexibilität</b>
[Bayern] <b>Volks- und Raiffeisenbanken im Landkreis Neustadt/WN und der Stadt Weiden:</b> „VR-BildungsFinanzierung“	250	4,0	Individuell verhandelt	■	■	▲	■	■
[Bayern] <b>VR Bank Kitzingen:</b> „VR-BildungsFinanzierung“	250	5,95	Individuell verhandelt	▲	■	▲	■	▲
[Bayern] <b>VR-Bank Rothenburg o. d. Tbr.:</b> „VR-Bildungsfinanzierung“	250	4,5	Individuell verhandelt	▲	■	■	■	▲
[Nordrhein-Westfalen] <b>Sparkasse Dortmund:</b> „Sparkassen-Bildungskredit“	800	Ab 5,77	k.A.	▲	▲	▲	▼	▲
[Nordrhein-Westfalen] <b>Sparkasse Essen:</b> „Sparkassen-Bildungskredit“	1.000	5,70	6,21	▲	▲	▲	▼	▲
[Nordrhein-Westfalen] <b>Sparkasse Herford:</b> „StudentenKredit“	555	5,85	5,809	▲	▲	▲	▲	▲
[Sachsen] <b>Stadt- und Kreissparkasse Leipzig:</b> „Sparkassen-Bildungskredit“	450 <sup>7</sup>	4,86	k.A.	▲	▲	▲	▲	▲
[Schleswig-Holstein] <b>Flensburger Sparkasse:</b> „Sparkassen-Förderkredit für Studenten“, „SpaFöK“	300 (7 Jahre) bzw. 650 (4 Jahre)	5,06	7,151	▲	■	■	■	▲
[Schleswig-Holstein]: <b>Nord-Ostsee-Sparkasse:</b> „CampusCredit“	300 (Studienendfinanzierung 500)	6,931	6,931	▲	■	■	▼	▲
[Schleswig-Holstein] <b>Sparkasse zu Lübeck:</b> „Sparkassen-Bildungskredit“	800	6,49	k.A.	▲	▲	▲	▲	■

<sup>7</sup> Bei Mitfinanzierung von Studiengebühren kann der Betrag höher ausfallen.

## Glossar

**Annuität:** Regelmäßig fließende, in ihrer Höhe gleichbleibende Zahlung, z.B. bei der Rückzahlung eines Kredits.

**BAföG:**

Bundesausbildungsförderungsgesetz, das u.a. die staatliche Unterstützung für die Ausbildung von Studierenden regelt. Umgangssprachlich auch Bezeichnung der Förderung, die sich aus dem Gesetz ergibt. Die eine Hälfte der Auszahlung erfolgt jeweils als Zuschuss ohne Rückzahlungsverpflichtung, die andere als Darlehen.

**Bildungsfonds:** besondere Form der Bildungsförderung; Anleger kaufen Anteile am Fonds, aus diesen Mitteln werden ausgewählte Studierende gefördert. Nach Abschluss des Studiums zahlen diese für einen bestimmten Zeitraum einen bestimmten Prozentsatz des Einkommens zurück. Daraus entsteht die Rendite der Anleger.

**Bürgschaft:** Bürgschaften, z.B. von Familienangehörigen, werden teilweise als => *Kreditsicherung* gefordert, wenn die Bonität des jeweiligen Kreditnehmers nicht ausreichend ist.

**debt-forgiveness:** Verfallen einer Schuld, wenn über einen festgelegten Zeitraum eine Rückzahlung nicht möglich ist.

**Effektivzins:** Der „effektive Jahreszins“ beziffert die jährlichen und auf die nominale Kredithöhe bezogenen Kosten von Krediten. Bei Krediten, deren preisbestimmende Faktoren sich während der Laufzeit ändern können, wird er als „anfänglicher effektiver Jahreszins“ angegeben. Der Effektivzinssatz wird im Wesentlichen vom => *Nominalzinssatz*, den Kreditnebenkosten, der Tilgung und der Zinsfestschreibungsdauer bestimmt.

**EURIBOR:** European Interbank Offered Rate, Zinssatz für Termingelder in Euro im Interbankengeschäft. Zu diesem Zinssatz können sich Geschäftsbanken kurzfristig refinanzieren. Daher wird dieser häufig als

Basiszins für Kredite mit variablen Zinssätzen, also auch für Studienkredite, verwendet.

**Festzins:** Zinssatz, welcher im Gegensatz zu einem variablen Zinssatz auf einen bestimmten Zeitraum festgeschrieben ist und somit das => *Zinsrisiko* ausschließt, da er unabhängig von den üblichen Marktschwankungen des Zinsmarktes ist.

**Infoscore-Auskunft:** Auskunftssystem zur Bonitätsprüfung von Kunden, das auf Basis gesammelter Daten Anfragen zur Kreditwürdigkeit von Verbrauchern beantwortet. Vgl. auch => *Schufa*.

**Karenzphase:** Eine begrenzte Phase der Tilgungsfreiheit nach Ende des Studiums, die den Absolventen Zeit lässt, einen adäquaten Job zu finden, bevor die Tilgung des Kredites einsetzt.

**Kreditsicherung:** Vereinbarung, dass dem Gläubiger einer Forderung zum Zwecke der Sicherung seines Anspruchs gegen den Schuldner weitere Rechte eingeräumt werden. Diese können sich entweder gegen den Schuldner selbst richten oder die Gläubigersicherung kann darin bestehen, dass der Gläubiger zum Zwecke der Befriedigung seines Anspruchs gegen den Schuldner Dritte in Anspruch nehmen kann (d.h. dass ein anderer die Schuld erfüllt oder der Gläubiger auf bestimmte Vermögensgegenstände zugreifen kann, deren Wert für die Erfüllung des Anspruchs des Gläubigers reserviert ist). Siehe auch => *Bürgschaft*, => *Restkreditsicherung*.

**Nominalzins:** der für einen Kredit vereinbarte oder bezahlte Zinssatz.

**Restkreditversicherung /**

**Restschuldversicherung:** Absicherung des Kreditnehmers bzw. dessen Hinterbliebenen im Fall des Todes, einer Krankheit oder von Arbeitslosigkeit. Sie dient auch dem Kreditgeber als zusätzliche => *Kreditsicherung*. Der

Kreditnehmer schließt bei einem Versicherer im Zusammenhang mit der Kreditnahme eine Lebensversicherung z. B. gegen vorzeitigen Tod, Krankheit oder Arbeitslosigkeit ab. Im Todesfall wird die noch ausstehende Restschuld des aufgenommenen Darlehens durch die Leistung getilgt bzw. bei Krankheit oder Arbeitslosigkeit die Raten gezahlt.

**Schufa:** von der kreditgebenden Wirtschaft getragenes Kreditbüro, das auf Basis gesammelter Daten Anfragen zur Kreditwürdigkeit von Verbrauchern beantwortet. Vgl. auch => *Infoscore-Auskunft*.

**Sicherheiten** siehe => *Kreditsicherung*

**Sondertilgung:** Tilgung, die über die im Kreditvertrag vereinbarten Leistungsraten hinausgeht und damit zu einer schnelleren Rückzahlung führen kann.

**Stipendium:** finanzielle Unterstützung für Studenten (Stipendiaten) ohne Rückzahlungsverpflichtung als wesentliches Element der Begabtenförderung.

**Stundung:** Vereinbarung zwischen Gläubiger und Schuldner, eine bestimmte

Zeit auf die Realisierung seiner fälligen Forderung zu verzichten. Bei Studienkrediten werden in der zeitlich lange gestreckten Auszahlungsphase die Zinsen nahezu durchgängig gestundet – wo dies in Einzelfällen nicht sichergestellt ist, verringert sich die Auszahlungssumme im Lauf der Zeit kontinuierlich.

**Tilgungsplan:** zeitliche Darstellung einer Darlehensrückzahlung über die gesamte Laufzeit hinweg bis zur restlosen Tilgung der Darlehensschuld.

**Variabler Zinssatz:** siehe => *Zinsrisiko*.

**Zinssatz:** der in Prozent ausgedrückte Preis für geliehenes Kapital, also der Zins als Prozentangabe.

**Zinsbindung** siehe => *Festzins*.

**Zinsrisiko:** Abhängig von der Marktentwicklung können variable Zinssätze schwanken. Dies bezeichnet man als Zinsrisiko. Wird ein => *Festzins* vereinbart, kann das Zinsrisiko vermieden werden. Wird eine Bandbreite für den Zinssatz vereinbart, wird das Risiko zumindest begrenzt.